

Landeshauptstadt



Hannover

Beschluss-
drucksache

b

In den Stadtbezirksrat Linden-Limmer
In den Jugendhilfeausschuss
In den Verwaltungsausschuss

Nr. 1726/2020

Anzahl der Anlagen 0

Zu TOP

Temporäre Erweiterung des Familienzentrums St. Nikolai um eine Kindergartengruppe

Antrag,

zu beschließen,

- das Familienzentrum St. Nikolai, Sackmannstraße 34, 30453 Hannover, in Trägerschaft des Ev.-Luth. Stadtkirchenverbandes, temporär vom 01.09.2020 bis zum 31.07.2021 um eine Kindergartengruppe mit 7 Plätzen in Ganztagsbetreuung zu erweitern

und

- dem Träger ab dem 01.09.2020, frühestens ab Erteilung der Betriebserlaubnis, laufende Zuwendungen auf Basis des Vertrages zwischen der Landeshauptstadt Hannover und dem Ev.-Luth. Stadtkirchenverband über die Finanzierung von verbandlichen Kindertagesstätten (VBE) zu gewähren.

Berücksichtigung von Gender-Aspekten

Das Angebot der Kindertagesstätte richtet sich generell an alle Geschlechter, insbesondere achtet die Leitung der Einrichtung auf eine ausgewogene Belegung der Gruppe.

Kostentabelle

Darstellung der zu erwartenden finanziellen Auswirkungen in Euro:

Teilfinanzhaushalt 51 - Investitionstätigkeit Investitionsmaßnahme

Einzahlungen	Auszahlungen	
	Saldo Investitionstätigkeit	0,00

Teilergebnishaushalt 51

Angaben pro Jahr

Produkt 36501 Kindertagesbetreuung

Ordentliche Erträge	Ordentliche Aufwendungen	
	Transferaufwendungen	39.800,00
	Saldo ordentliches Ergebnis	-39.800,00

Die Finanzierung im Kindertagesstättenbereich erfolgt als Zuwendung an den Träger. Bei der Finanzierung der Kindergartenplätze wurden von den Betriebsausgaben die Einnahmen der Finanzhilfe des Landes für das pädagogische Personal aufgrund der gesetzlichen Änderungen zum 01.08.2018 abgesetzt. Die Mehraufwendungen für die temporäre Ausweitung stehen unter dem Produkt 36501 "Kindertagesbetreuung" zur Verfügung.

Begründung des Antrages

Im Familienzentrum bzw. der Kindertagesstätte St. Nikolai werden insgesamt 40 Hortkinder (ab Schuleintritt) in zwei Gruppen und 60 Kindergartenkinder (ab drei Jahren bis zum Schuleintritt) in drei Gruppen betreut.

In diesem Jahr hat das Familienzentrum eine besonders hohe Nachfrage nach Kindergartenplätzen verzeichnet. Die Plätze wurden insbesondere von Familien nachgefragt, die in unmittelbarer Nähe der Einrichtung wohnen und aufgrund ihrer persönlichen Verhältnisse insoweit nicht mobil sind, als dass sie ihre Kinder in weiter entfernten Einrichtungen in anderen Stadtbezirken unterbringen könnten. In näherliegenden Einrichtungen konnten diese Familien keinen Betreuungsplatz erhalten.

Der Stadtkirchenverband möchte zur Entspannung dieser besonderen Bedarfssituation beitragen und hat deshalb kurzfristig eine temporäre Erweiterung der Einrichtung um 7 Kindergartenplätze beantragt. Nach Absprache zwischen dem Stadtkirchenverband und dem Nds. Kultusministerium - Landesjugendamt- ist die temporäre Einrichtung dieser Gruppe in diesem besonderen Einzelfall im Rahmen einer Ermessensentscheidung ausnahmsweise möglich. Allerdings ist aufgrund der räumlichen Situation die Anzahl der Kinder in der Kleingruppe auf 7 Plätze begrenzt worden.

Es ist vorgesehen, ab dem 01.08.2021 die Kinder aus der Gruppe in bestehende Gruppen zu integrieren. Sie erhalten zum nächsten Kindergartenjahr frei werdende Plätze von Kindern, die die Einrichtung verlassen.

Im Stadtbezirk Linden-Limmer werden in 2021 zwei neue Kindertagesstätten (Hohe Straße und Walter-Ballhause-Straße) den Betrieb aufnehmen, so dass zu erwarten ist, dass die Betreuungssituation für Kindergartenkinder sich im kommenden Jahr entspannen wird. Aufgrund der ungewöhnlichen Situation der o.g. Familien und der perspektivischen Erhöhung von Betreuungsplätzen im Kindergartenbereich, ist davon auszugehen, dass es

sich um eine einmalige Ausnahmeregelung handelt.

Durch die Umsetzung der Maßnahme wird Eltern die Vereinbarkeit von Familie und Beruf erleichtert und einem bedarfsgerechten Betreuungsangebot nachgekommen.

51.42
Hannover / 25.08.2020